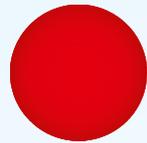


09. April 2019



TARIFPOLITIK

Regionalbusverkehr Südwest GmbH – RVS Einkommensrunde 2019

Angebot noch unzureichend

In der dritten Verhandlungsrunde in Karlsruhe einigten sich die Geschäftsführung und die EVG darauf, die Forderung über die Aufstockung des EVG-Wahlmodells auf die nächste Tarifrunde Anfang 2020 zu verlegen, um die angespannte Personalsituation bei der RVS mit Verhandlungsfokus auf eine signifikante Entgeltsteigerung zu entspannen.

In der Verhandlung legte die Geschäftsführung zwei Angebote vor, die strukturell ähnlich aufgebaut sind. Eine prozentuale Lohnerhöhung für alle Beschäftigten der RVS und darüber hinaus ein weiteres Anheben der Tabelle für die Busfahrer. Beide Male jedoch wurde die Erhöhung für die Fahrer auf Kosten der anderen Beschäftigten angeboten!

Das ist für die EVG nicht akzeptabel! Wir leben Gemeinschaft und verhandeln für alle Beschäftigten!

Auch blieb die angebotene Erhöhung für die Busfahrer hinter den Forderungen der EVG zurück. So verhindert man nicht, dass Busfahrer zu besser zahlender Konkurrenz wechseln!

Die Verhandlungen mussten vertagt werden, da sich die Geschäftsführung nicht im Stande sah, noch in der Verhandlung ihr Angebot zu verändern bzw. zu verbessern.

Die Verhandlungen sollen am 13. Mai 2019 fortgesetzt werden.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Vorstandsbereich Stellvertretende Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba
Abteilung Tarifpolitik • E-Mail: tarifpolitik@evg-online.org • www.evg-online.org



Wir leben Gemeinschaft